

Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter



LDK in Sindelfingen am 21.-22.09.2019

Antragsteller*in: Dennis Barth (Konstanz KV)

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 394 bis 397:

Mehr Klimaschutz heißt: mehr Lebensqualität in unseren Städten und Ortskernen. ~~Wir wollen ein Drittel weniger Pkw- und Lieferverkehr in unseren Städten erreichen. Ein guter ÖPNV, großzügige Rad- und Fußwege~~ Wir wollen eine Reduzierung des Autoindividualverkehrs in gesamt Baden-Württemberg um 85%, wie es von der Baden-Württemberg-Stiftung als für einen klimaneutralen Verkehr nötige Mindestreduktion berechnet wurde. Ein guter und günstiger ÖPNV, großzügige Rad- und Fußwege, öffentliche Angebote zur individuellen klimafreundlicheren Fortbewegung, etwa durch Lastenräder, und City-Logistik-Konzepte machen das möglich, wenn sie dafür Platz und Entfaltungsmöglichkeiten

Begründung

Die vorherige Formulierung mit einem Drittel weniger Pkw- und Lieferverkehr in Städten ist nicht ausreichend. Laut einer Studie der Baden-Württemberg-Stiftung muss, um ambitionierte aber notwendige Ziele zu erreichen, der Autoindividualverkehr um 85% abnehmen. Wir sind als Grüne in der Verantwortung, diese Ziele wahrzunehmen und als die unseren zu übernehmen.

https://www.bwstiftung.de/uploads/tx_news/BWS_SR_MobilesBW_A4_web_interaktiv_01.pdf

Die weiteren Ergänzungen sollen Konkretisierungen darstellen, wie wir uns die Mobilität der Zukunft alternativ vorstellen, und dazu gehört nun einmal zwangsweise ein ÖPNV, den auch einkommensschwächere Menschen gut nutzen können, sowie umweltfreundliche Alternativen für die Wege, die nur schwerlich durch ÖPNV ersetzbar sein werden.

Unterstützer*innen

Mario Hüttenhofer (Konstanz KV); Nina Röckelein (Konstanz KV); Jürgen Saegert (Konstanz KV); Jana Akyildiz (Konstanz KV); Saskia Frank (Konstanz KV); Martin Scheunemann (Konstanz KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Friederike Schlenker (Tübingen KV); Julius Nebel (Freiburg KV)